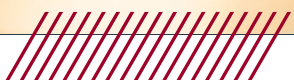


HALBJAHRESFINANZBERICHT H1 2022

POLYTEC



PROGRESSING
RESPONSIBLY

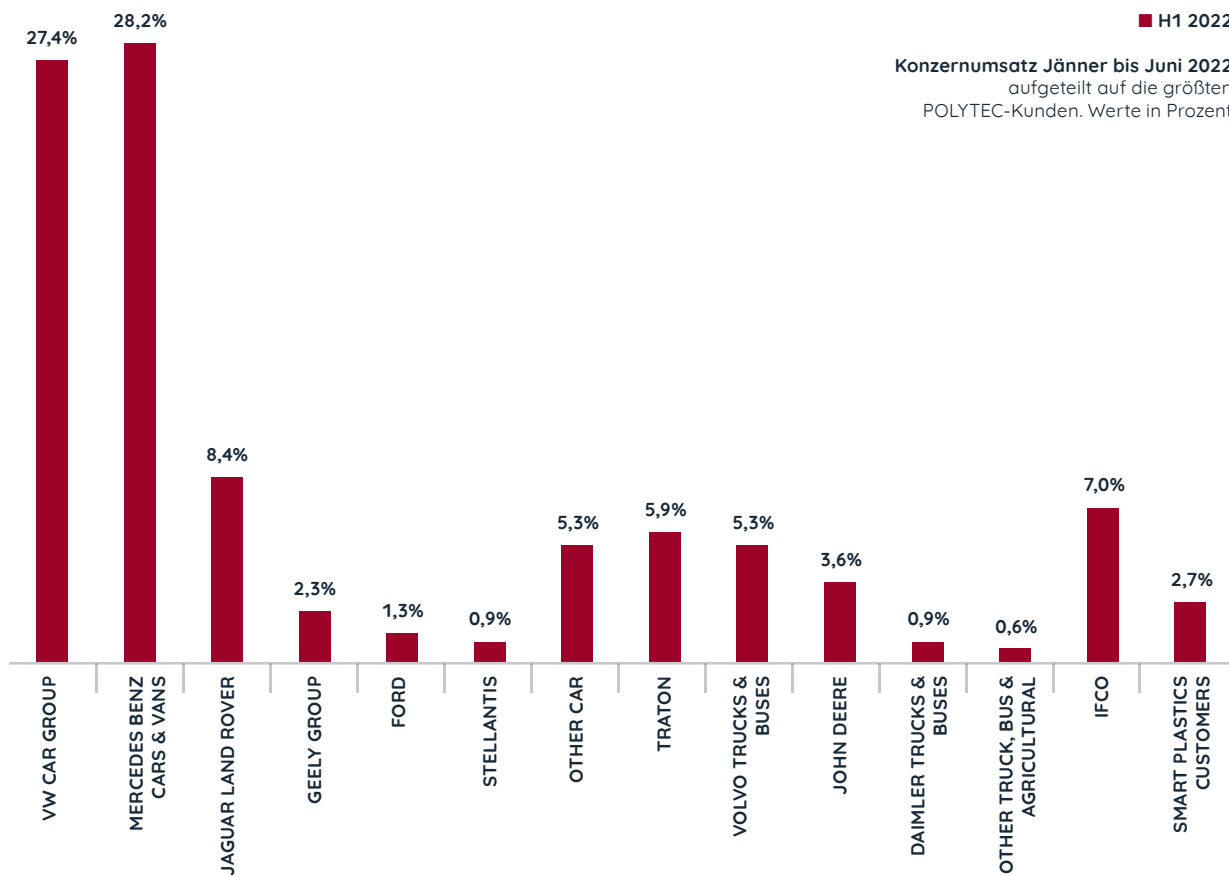


KENNZAHLEN

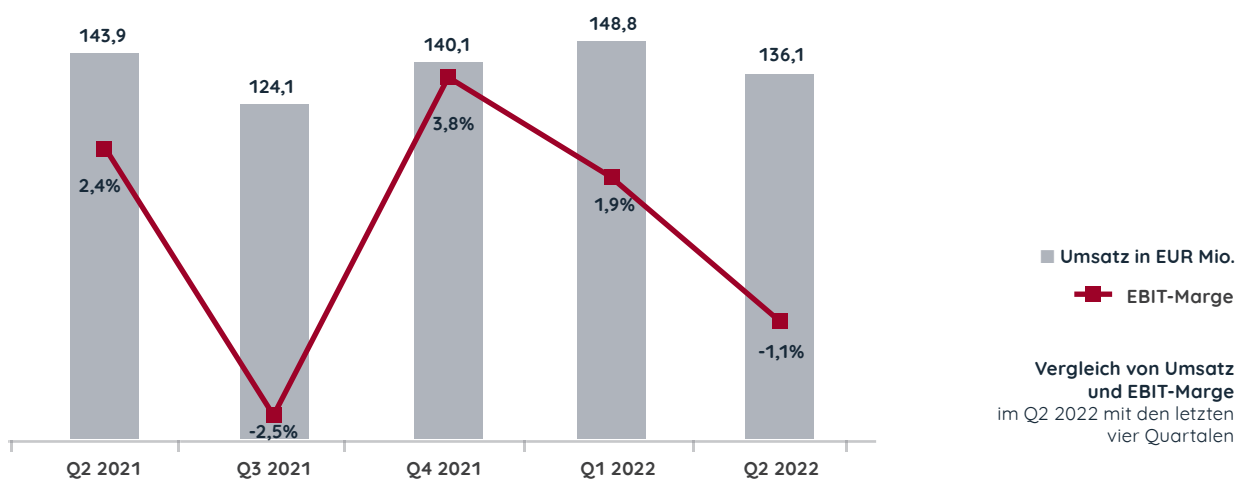
Kennzahlen H1	Einheit	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	285,0	291,7	-2,3%
EBITDA	EUR Mio.	17,7	24,2	-27,2%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	6,2%	8,3%	-2,1%-Pkt
EBIT	EUR Mio.	1,4	10,1	-86,4%
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	0,5%	3,5%	-3,0%-Pkt
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	0,1	6,8	-98,2%
Ergebnis je Aktie	EUR	0,00	0,30	N/A
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	11,0	11,6	-5,2%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	44,0%	43,0%	1,0%-Pkt
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	101,9	74,5	36,8%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	356,6	333,0	7,1%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	114,4	78,6	45,6%
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	3.457	3.708	-6,8%

Kennzahlen je Quartal	Einheit	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022
Umsatz	EUR Mio.	143,9	124,1	140,1	148,8	136,1
EBITDA	EUR Mio.	10,4	4,0	16,6	11,0	6,7
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	7,3%	3,3%	11,8%	7,4%	4,9%
EBIT	EUR Mio.	3,4	-3,2	5,3	2,9	-1,5
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	2,4%	-2,5%	3,8%	1,9%	-1,1%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	2,1	-3,2	3,5	1,7	-1,5
Ergebnis je Aktie	EUR	0,09	-0,15	0,17	0,07	-0,07
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	5,6	11,8	12,6	5,7	5,3
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	43,0%	44,3%	42,0%	44,5%	44,0%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	74,5	83,5	65,4	94,6	101,9
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	333,0	339,3	330,7	354,4	356,6
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	78,6	101,9	79,6	105,7	114,4
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	3.708	3.442	3.420	3.450	3.457

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



HALBJAHRES- FINANZBERICHT H1 2022

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
Konzernumsatz nach Kunden	03
Konzernumsatz & EBIT-Marge	03
HALBJAHRESLAGEBERICHT	05
Entwicklung in der Automobilbranche	05
Ergebnis der Gruppe	06
Vermögens- und Finanzlage	08
Mitarbeiter	09
Risiken und Ungewissheiten	09
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen	10
Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum	10
Ausblick Geschäftsjahr 2022	10
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Cash-Flow	13
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	14
Gesamtergebnisrechnung	14
Ausgewählte Anhangangaben	15
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	16
Kursentwicklung der POLYTEC-Aktie	16
Aktienkennzahlen	16
Dividendenpolitik	17
Research Coverage	17
Aktionärsstruktur	17
ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER	18



HALBJAHRES- LAGEBERICHT H1 2022

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBILBRANCHE

In den folgenden Tabellen werden die Zulassungszahlen neuer Fahrzeuge für den Zeitraum Jänner bis Juni 2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode dargestellt:

ZULASSUNGEN NEUER PKW AUF WESENTLICHEN INTERNATIONALEN MÄRKTEN

in Stück	H1 2022	Anteil	H1 2021	Anteil	Veränderung
China	10.202.500	45,2%	9.838.900	40,0%	3,7%
USA	6.767.500	30,0%	8.283.000	33,7%	-18,3%
Europa (EU, EFTA und UK)	5.597.700	24,8%	6.485.900	26,3%	-13,7%
Summe der drei Hauptmärkte	22.567.700	100%	24.607.800	100%	-8,3%
Weitere ausgewählte Länder					
Indien	1.831.100		1.579.900		15,9%
Japan	1.712.900		2.043.400		-16,2%
Brasilien	853.100		1.007.900		-15,4%
Russland	370.200		870.700		-57,5%

ZULASSUNGEN NEUER PKW IN EUROPA (EU, EFTA UND UK)

in Stück	H1 2022	Anteil	H1 2021	Anteil	Veränderung
Deutschland	1.238.000	22,1%	1.390.900	21,4%	-11,0%
Vereinigtes Königreich	802.100	14,3%	910.000	14,0%	-11,9%
Frankreich	772.000	13,8%	922.800	14,2%	-16,3%
Italien	684.200	12,2%	885.100	13,7%	-22,7%
Spanien	407.800	7,3%	456.800	7,0%	-10,7%
Sonstige Länder in Europa	1.693.600	30,3%	1.920.300	29,7%	-11,8%
EUROPA (EU, EFTA und UK)	5.597.700	100%	6.485.900	100%	-13,7%

ZULASSUNGEN NEUER PKW IN EUROPA (EU, EFTA UND UK) - NACH ANTRIEBSTECHNIK

in Stück	H1 2022	Anteil	H1 2021	Anteil	Veränderung
Benzinbetriebene PKW	2.144.500	38,3%	2.753.400	42,4%	-22,1%
Dieseltriebene PKW	866.100	15,5%	1.275.600	19,7%	-32,1%
Batteriebetriebene PKW (BEV)	647.500	11,6%	491.900	7,6%	31,6%
Plug-in-Hybride PKW (PHEV)	472.700	8,4%	537.400	8,3%	-12,0%
Hybrid-elektrisch betriebene PKW (HEV)	1.323.700	23,6%	1.295.600	20,0%	2,2%
Naturgasbetriebene PKW (NGV)	11.300	0,2%	27.800	0,4%	-59,3%
Sonstige alternativ betriebene PKW (APV)	132.600	2,4%	105.500	1,6%	25,7%
EUROPA (EU, EFTA und UK)	5.598.400	100%	6.487.200	100%	-13,7%

ZULASSUNGEN NEUER NUTZFAHRZEUGE IN EUROPA (EU, EFTA UND UK)

in Stück	H1 2022	Anteil	H1 2021	Anteil	Veränderung
Leichte Nutzfahrzeuge <3,5 t	824.800	81,1%	1.085.200	84,6%	-24,0%
Mittelschwere Nutzfahrzeuge >3,5 t bis 16 t	27.500	2,7%	33.400	2,6%	-17,7%
Schwere Nutzfahrzeuge >16 t	148.800	14,6%	148.200	11,6%	0,4%
Mittelschwere und schwere Busse >3,5 t	16.200	1,6%	15.500	1,2%	4,9%
EUROPA (EU, EFTA und UK)	1.017.300	100%	1.282.300	100%	-20,7%

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

ERGEBNIS DER GRUPPE

Die Produktion in der internationalen Automobilindustrie ist weiterhin jenen negativen Auswirkungen ausgesetzt, die auf Beeinträchtigungen der globalen Lieferketten und Logistikkapazitäten, regionale und temporäre Covid-Lockdowns, Materialversorgungsengpässe etc. zurückzuführen sind. Diese Aspekte haben sich durch den seit Ende Februar 2022 tobenden Krieg in der Ukraine zum Teil intensiviert, dazu kommen enorm gestiegene Energiepreise.

Diese und andere Ursachen führen noch immer zu deutlichen Verwerfungen der Abläufe in der Automobilbranche und treffen insbesondere die Zulieferbetriebe hart.

Die reduzierten Abrufmengen und wiederholte, extrem kurzfristige Abrufstornierungen sowie das sehr hohe Preisniveau von Material und insbesondere Energie, haben ab März 2022 die Ergebnislage der POLYTEC GROUP noch deutlicher belastet. Während die POLYTEC GROUP im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 noch ein positives Ergebnis erwirtschaften konnte, fielen die Ergebniszahlen des zweiten Quartals negativ aus. Insgesamt konnte das erste Halbjahr 2022 mit einem leicht positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

UMSATZ

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP betrug im ersten Halbjahr 2022 EUR 285,0 Mio. und lag damit 2,3% unter dem Vorjahresniveau (H1 2021: EUR 291,7 Mio.).

Im Umsatz ist die teilweise Weitergabe der Mehrkosten enthalten, wobei sich das Produktionsvolumen um etwa zehn Prozent verringert hat. Eine direkte Vergleichbarkeit ist daher nur bedingt gegeben.

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

in EUR Mio.	Q2 2022	Anteil	Q2 2021	H1 2022	Anteil	H1 2021
Passenger Cars & Light Commercial Vehicles	100,5	73,8%	103,4	210,8	74,0%	215,2
Commercial Vehicles	24,7	18,2%	24,6	46,6	16,3%	49,2
Smart Plastics & Industrial Applications	10,9	8,0%	15,9	27,6	9,7%	27,3
POLYTEC GROUP	136,1	100%	143,9	285,0	100%	291,7

Im Marktbereich Passenger Cars & Light Commercial Vehicles, dem mit 74,0% (H1 2021: 73,7%) umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, wurde in der ersten Jahreshälfte 2022 ein Umsatz in Höhe von EUR 210,8 Mio. erzielt und lag mit -2,0% leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (H1 2021: EUR 215,2 Mio.).

Der Umsatz im Marktbereich Commercial Vehicles (Anteil 16,3%; H1 2021: 16,9%) zeigte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 einen Rückgang um 5,3% von EUR 49,2 Mio. auf EUR 46,6 Mio.

Die Umsatzerlöse des Marktbereichs Smart Plastics & Industrial Applications lagen im ersten Halbjahr 2022 mit EUR 27,6 Mio. etwa auf Vorjahresniveau (H1 2021: EUR 27,3 Mio.). Der Anteil des Marktbereichs am Konzernumsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 leicht auf 9,7% (H1 2021: 9,4%). Im zweiten Quartal 2022 war bei einem wesentlichen Kunden ein deutlicher Umsatzrückgang zu verzeichnen.



UMSATZ NACH KATEGORIEN

in EUR Mio.	Q2 2022	Anteil	Q2 2021	H1 2022	Anteil	H1 2021
Teile- und sonstiger Umsatz	128,4	94,3%	126,8	265,0	93,0%	259,6
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	7,7	5,7%	17,1	20,0	7,0%	32,1
POLYTEC GROUP	136,1	100%	143,9	285,0	100%	291,7

Bei den Umsätzen im Serienbereich verzeichnete die POLYTEC GROUP im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr einen leichten Anstieg um EUR 5,4 Mio. auf EUR 265,0 Mio. Im Unterschied dazu reduzierten sich die Werkzeug-

und Entwicklungsumsätze - sie unterliegen zyklischen Schwankungen - in den ersten sechs Monaten 2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode um EUR 12,1 Mio. auf EUR 20,0 Mio.

UMSATZ NACH REGIONEN

in EUR Mio.	Q2 2022	Anteil	Q2 2021	H1 2022	Anteil	H1 2021
Österreich	0,9	0,7%	17,5	3,3	1,2%	31,0
Deutschland	69,8	51,3%	69,9	157,8	55,3%	139,4
Vereinigtes Königreich	12,9	9,5%	15,3	27,4	9,6%	30,2
Sonstige EU-Länder	38,3	28,1%	33,7	73,2	25,7%	74,0
Sonstige Länder	14,2	10,4%	7,5	23,3	8,2%	17,1
POLYTEC GROUP	136,1	100%	143,9	285,0	100%	291,7

Die Gliederung der Umsätze nach Regionen wird auf Basis des Standorts der Kunden ermittelt. Die deutliche Veränderung der Umsätze in Österreich ist auf Anpassun-

gen bei Kunden zurückzuführen, deren Umsätze nun komplett Deutschland zugerechnet werden.

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

	Einheit	Q2 2022	Q2 2021	H1 2022	H1 2021
Umsatz	EUR Mio.	136,1	143,9	285,0	291,7
EBITDA	EUR Mio.	6,7	10,4	17,7	24,2
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	4,9%	7,3%	6,2%	8,3%
EBIT	EUR Mio.	-1,5	3,4	1,4	10,1
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	-1,1%	2,4%	0,5%	3,5%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	-1,5	2,1	0,1	6,8
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	356,6	333,0	356,6	333,0
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,07	0,09	0,00	0,30

MATERIAL- UND PERSONALAUFWAND

Die Einkaufspreise für Materialien und Energie stiegen im ersten Halbjahr 2022 weiter an und lagen damit substanzial über der Vergleichsperiode des Vorjahres. Trotz deutlich geringerem Produktionsvolumen betrug der Materialaufwand der POLYTEC GROUP in der ersten Jahreshälfte EUR 151,8 Mio. und lag damit auf dem hohem Niveau des Vorjahres (H1 2021: EUR 151,6 Mio.). Die Materialquote (Materialaufwand + Bestandsveränderung/Umsatzerlöse)

des ersten Halbjahres 2022 stieg daher um 2,2 Prozentpunkte auf 53,0% (H1 2021: 50,8%).

Der Personalaufwand des Konzerns reduzierte sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode um EUR 2,0 Mio. auf EUR 95,4 Mio. Die Personalquote (Personalaufwand/Umsatzerlöse + Bestandsveränderung) des Konzerns erhöhte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 33,4% (H1 2021: 33,0%).

EBITDA UND EBIT

Die reduzierten Abrufmengen und wiederholte, extrem kurzfristige Abrufstornierungen sowie das sehr hohe Preisniveau von Material und insbesondere Energie, haben – intensiviert durch den Beginn des Krieges in der Ukraine – ab März 2022 die Ergebnislage deutlich belastet. Das EBITDA der POLYTEC GROUP belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 17,7 Mio. (H1 2021: EUR 24,1 Mio.). Die EBITDA-Marge in der ersten Jahreshälfte 2022 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,1 Prozentpunkte von 8,3% auf 6,2%.

Die Abschreibungen stiegen im ersten Halbjahr 2022 um EUR 2,2 Mio. auf EUR 16,2 Mio. Erhöhend wirkten sich die

Inbetriebnahmen des neuen Werks in Südafrika in der zweiten Jahreshälfte 2021 und erweiterte Produktionskapazitäten inklusive einer Kunststoff-Recyclinganlage im Werk Ebensee (Österreich) im ersten Halbjahr 2022 aus.

Das EBIT des Konzerns betrug im Zeitraum Jänner bis Juni 2022 EUR 1,4 Mio. (H1 2021: EUR 10,1 Mio.). Die EBIT-Marge reduzierte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 um 3,0 Prozentpunkte von 3,5% auf 0,5%. Während im Halbjahr noch ein leicht positives Ergebnis erzielt werden konnte, lag das EBIT des zweiten Quartals 2022 bei EUR –1,5 Mio. (Q2 2021: EUR 3,4 Mio.), das entspricht einer EBIT-Marge von –1,1% (Q2 2021: 2,4%).

FINANZ- UND KONZERNERGEBNIS

Das Finanzergebnis betrug in den ersten sechs Monaten 2022 EUR –1,2 Mio. (H1 2021: EUR –1,4 Mio.). Die Steuerquote der POLYTEC GROUP betrug im Zeitraum Jänner

bis Juni 2022 23,8% (H1 2021: 21,7%). Das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2022 betrug EUR 0,1 Mio. (H1 2021: EUR 6,8 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,00 (H1 2021: EUR 0,30).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

INVESTITIONEN

in EUR Mio.	Q2 2022	Q2 2021	H1 2022	H1 2021
Investitionen in das Anlagevermögen	5,3	5,6	11,0	11,6

Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im ersten Halbjahr 2022 EUR 11,0 Mio. (H1 2021: EUR 11,6

Mio.) und lagen damit deutlich unter dem Niveau der Abschreibungen.

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Einheit	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung
Eigenkapital	EUR Mio.	238,0	238,9	-0,4%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	44,0%	42,0%	2,0%-Pkt.
Bilanzsumme	EUR Mio.	541,1	568,5	-4,8%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) ¹⁾	EUR Mio.	101,9	65,4	55,8%
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	18,6%	11,8%	6,8%-Pkt.

¹⁾ Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzsumme des Konzerns reduzierte sich zum 30. Juni 2022 im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um EUR 27,4 Mio. auf EUR 541,1 Mio. Im Wesentlichen war dies auf die Rückführung von Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 21,0 Mio. zum Ende des ersten Quartals zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Vergleich zum Jahresbilanzstichtag um 2,0 Prozentpunkte auf 44,0% und weist unverändert ein gesundes Niveau auf.

Das Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 deutlich um 55,8% bzw. EUR 36,5 Mio. auf EUR 101,9 Mio. Dies ist vorwiegend auf die Erhöhung der Liefer- und sonstigen Forderungen und die Reduktion der Lieferverbindlichkeiten zurückzuführen.

	Einheit	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	114,4	79,6	43,7%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/EBITDA	Jahre	2,99	1,78	68,0%
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen(-)/Eigenkapital)	-	0,48	0,33	45,5%

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um 43,7% bzw. EUR 34,8 Mio. auf EUR 114,4 Mio. Der Anstieg ist überwiegend auf das deutlich gestiegene Nettoumlauf-

vermögen (Net Working Capital) zurückzuführen. Die Kennzahl für die fiktive Schuldentilgungsdauer erhöhte sich von 1,78 auf 2,99 Jahre. Die Gearing-Ratio (Verschuldungsgrad) erhöhte sich von 0,33 auf 0,48.

MITARBEITER

Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Österreich	455	491	-36	463	488	-25
Deutschland	1.755	1.799	-44	1.782	1.806	-24
Vereinigtes Königreich	270	324	-54	280	335	-55
Sonstige EU-Länder	841	982	-141	836	948	-112
Sonstige Länder	136	112	24	123	93	30
POLYTEC GROUP	3.457	3.708	-251	3.484	3.670	-186

Der durchschnittliche Personalstand des Konzerns (inklusive Leiharbeiter) reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 186 Beschäftigte (FTE - Vollzeitäquivalente) bzw. 5,1% auf 3.484 FTE. Der durchschnittliche Anteil an Leiharbeitskräften betrug 14,8% (H1 2021:

13,1%). Zum Stichtag 30. Juni 2022 hatte die POLYTEC 3.457 Beschäftigte. Der Stand an Beschäftigten wurde im Vergleich zum Vorjahresstichtag (3.708 FTE) um insgesamt 251 Beschäftigte bzw. 6,8% reduziert.

RISIKEN UND UNGEWISSEITEN

Die POLYTEC GROUP ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Risikomanagement ist für POLYTEC ein integraler Bestandteil ihrer Strategie und aller Geschäftsprozesse.

Die Auswirkungen der Coronapandemie sind noch nicht abgeklungen, kamen infolge des Kriegsausbruchs in der Ukraine Ende Februar 2022 nun wieder Produktionsunterbrechungen und Lieferengpässe erschwerend hinzu, durch die auch der europäische Automobilmarkt schwer getroffen wird. Es kann mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass es weiterhin zu Produktionsbeeinträchtigungen und unregelmäßigen Abrufen kommen wird.

Unklar ist aktuell außerdem, ob die Versorgung mit fossilen Brennstoffen aus Russland zur Energieerzeugung in Europa mittel- und langfristig sichergestellt werden kann. Durch die eskalierende Kriegslage in der Ukraine und die

umfangreichen Wirtschaftssanktionen gegen Russland verringerte sich die Verfügbarkeit von Rohstoffen, Halb- und Fertigprodukten sowie von Getreide. Die rapid steigende Inflation beeinträchtigt weltweit die Volkswirtschaften. Durch die Anhebungen der Leitzinssätze wollen die Zentralbanken die Inflation eindämmen.

Die Risiken im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine stellen aus heutiger Sicht auf unbestimmte Zeit die größte Unsicherheit für nahezu alle Branchen dar - auch für die Automobilindustrie.

Die kürzlich entstandenen geopolitischen Spannungen im Südchinesischen Meer könnten zu einer weiteren negativen Beeinträchtigung der Lieferketten im asiatischen Raum führen und so massive Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben. Die Meeresenge zwischen Festlandchina und Taiwan passieren mehr als die Hälfte aller Containerschiffe. Weiters produzieren bekanntlich auf der Insel Taiwan der globale Marktführer und der drittgrößte Hersteller von Halbleitern zusammen den über-

wiegenden Weltbedarf der heiß begehrten Microchips. Das Angebot der ohnedies raren Elektronikteile könnte sich erneut verknappen, mit unabsehbaren Folgen.

Aktuell kann nicht umfassend abgeschätzt werden, wie sich der Ukrainekrieg, die Rohstoffverfügbarkeit, die Preissteigerungen bei diversen Materialien sowie bei Energie, Öl und Gas weiterentwickeln und welchen Einfluss diese auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der

POLYTEC GROUP haben wird. Das Management verfolgt die Entwicklungen weiterhin mit großer Aufmerksamkeit.

Bezüglich der detaillierten Risikoberichterstattung wird auch auf die Ausführungen unter Punkt 3. und Punkt 4. im Konzernlagebericht sowie unter G. 2 im Konzernanhang des Jahresfinanzberichts 2021 bzw. Geschäftsberichts 2021 verwiesen.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Es ergaben sich bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2021, weshalb

an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2021 verwiesen wird.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. Juni 2022 eingetreten.

AUSBLICK GESCHÄFTSJAHR 2021

Das Management der POLYTEC GROUP hatte seine Prognose für das Geschäftsjahr 2022 bereits im April 2022 ausgesetzt. Da sich die zukünftige Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Unternehmen auch aktuell noch nicht qualifiziert einschätzen lässt, hat sich das Management entschieden, im Rahmen der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2022 ebenfalls keinen Ausblick für das gesamte Geschäftsjahr 2022 abzugeben.

Die größten Unsicherheitsfaktoren sind weiterhin die andauernden wirtschaftlichen Verwerfungen, die Störungen der internationalen Lieferketten, das hohe Preisniveau von Rohstoffen und Materialien sowie insbesondere die steigenden Energiepreise als Folge des Krieges in der Ukraine. Auch die möglichen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen durch etwaige reduzierte oder rationierte Gas-Lieferungen können noch nicht erschöpfend beurteilt werden.

Alle diese Faktoren könnten sich im Geschäftsjahr 2022 auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der POLYTEC GROUP auswirken. Angesichts der erheblichen Unwägbarkeiten des derzeitigen und zukünftigen Geschäftsverlaufs ist auch aus heutiger Sicht eine fundierte Einschätzung zur Umsatz- und Ergebniserwartung im zweiten Halbjahr 2022 nicht möglich.

Wie schon bisher, reagiert das Management der POLYTEC GROUP flexibel und zeitnah auf die laufenden Änderungen des Umfelds und stimmt sich dabei eng mit den Kunden und Lieferanten der Gruppe ab, um die aktuellen Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. Juni 2022 und vom 1. April bis 30. Juni 2022 mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

in TEUR	01.01. - 30.06.		01.04. - 30.06.	
	2022	2021	2022	2021
Umsatzerlöse	284.960	291.683	136.122	143.909
Sonstige betriebliche Erträge	2.888	3.148	1.105	1.654
Bestandsveränderung	898	3.375	165	1.581
Andere aktivierte Eigenleistungen	398	613	110	191
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-151.796	-151.557	-71.632	-77.196
Personalaufwand	-95.451	-97.449	-47.490	-47.831
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.247	-25.575	-11.722	-11.867
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	17.650	24.239	6.659	10.442
Abschreibungen	-16.269	-14.092	-8.152	-7.003
Ergebnis vor Zinsen und Steuern = operatives Ergebnis (EBIT)	1.381	10.147	-1.493	3.439
Zinsergebnis	-1.071	-1.289	-426	-512
Sonstiges Finanzergebnis	-145	-135	-147	-178
Finanzergebnis	-1.216	-1.424	-572	-690
Ergebnis vor Steuern	165	8.722	-2.065	2.749
Steueraufwendungen	-39	-1.889	541	-667
Ergebnis nach Steuern	126	6.834	-1.525	2.082
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	120	140	54	73
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	6	6.694	-1.579	2.009
Ergebnis je Aktie	0,00	0,30	-0,07	0,09

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2022

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages 31. Dezember 2021

AKTIVA

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
A. Langfristiges Vermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.041	8.212
II. Sachanlagen	262.183	265.764
III. Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.147	1.112
IV. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	34.679	37.419
V. Latente Steueransprüche	9.145	7.517
	316.195	320.025
B. Kurzfristiges Vermögen		
I. Vorräte	41.465	42.615
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.724	42.644
III. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	67.816	65.164
IV. Sonstige kurzfristige Forderungen	26.946	26.764
V. Steuererstattungsansprüche	1.154	916
VI. Zahlungsmittel	20.845	69.714
	224.950	247.816
VII. Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	0	658
	224.950	248.474
	541.145	568.499

PASSIVA

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
A. Konzerneigenmittel		
I. Grundkapital	22.330	22.330
II. Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III. Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV. Gewinnrücklagen	188.209	188.203
V. Andere Rücklagen	-12.117	-11.154
	234.130	235.087
VI. Nicht beherrschende Anteile	3.891	3.771
	238.021	238.859
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	130.466	157.352
II. Latente Steuerverpflichtungen	2.216	1.680
III. Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	27.719	27.465
	160.402	186.497
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	47.791	38.365
II. Steuerschulden	1.331	870
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.629	57.255
IV. Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	960	5.395
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	30.766	26.460
VI. Kurzfristige Rückstellungen	18.247	14.798
	142.723	143.143
	541.145	568.499



KONZERN-CASH-FLOW

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. Juni 2022 mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

in TEUR	01.01. - 30.06.	
	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	165	8.722
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	16.269	14.092
-(+) Zinsergebnis	1.218	1.424
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	44	-517
+(-) Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	98	38
-(+) Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-42	-465
-(+) Erhöhung (Senkung) von Vorräten	1.243	-7.220
-(+) Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen sowie Vertragsvermögenswerten	-24.186	-6.085
+(-) Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten sowie Vertragsverbindlichkeiten	-13.413	-6.192
+(-) Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	3.376	-1.486
= Konzern-Cash-flow aus der laufenden Tätigkeit	-15.229	2.312
+ Erhaltene Zinsen	62	52
- Bezahlte Zinsen	-1.216	-940
- Steuerzahlungen	-1.874	-894
= Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	-18.256	530
- Investitionen in das Anlagevermögen	-10.958	-11.562
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.290	655
= Konzern-Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-9.667	-10.907
- Rückzahlung aus Darlehensfinanzierung	-26.000	-3.942
- Rückzahlungen von Immobilienkrediten	-2.310	-1.498
+(-) Veränderung Leasingvereinbarungen	6.188	-3.455
+(-) Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.071	2.509
+(-) Sonstige Eigenmittelveränderungen	0	-1.372
= Konzern-Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.051	-7.757
+(-) Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	-18.256	530
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-9.667	-10.907
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.051	-7.757
= Veränderung der Zahlungsmittel	-48.974	-18.133
+(-) Einfluss von Wechselkursänderungen	105	-199
+ Anfangsbestand der Zahlungsmittel	69.714	90.389
= Endbestand der Zahlungsmittel	20.845	72.057

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherr- schende Anteile	Summe
Stand 01.01.2022	22.330	37.563	-1.855	188.203	-11.154	235.087	3.771	238.859
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	6	0	6	120	126
sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-963	-963	0	-963
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2022	22.330	37.563	-1.855	188.209	-12.117	234.130	3.891	238.021

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherr- schende Anteile	Summe
Stand 01.01.2021	22.330	37.563	-1.855	200.383	-14.822	243.601	3.885	247.486
Anpassung nach IAS 8	0	0	0	-12.643	0	-12.643	0	-12.643
Angepasster Stand 01.01.2021	22.330	37.563	-1.855	187.740	-14.822	230.958	3.885	234.843
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	6.694	0	6.694	140	6.834
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	2.616	2.616	0	2.616
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2021	22.330	37.563	-1.855	194.434	-12.206	240.268	4.025	244.293

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. - 30.06.2022 in TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	6	120	126
Währungsumrechnung	-963	0	-963
Gesamtergebnis	-957	120	-837

01.01. - 30.06.2021 in TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	6.694	140	6.834
Währungsumrechnung	2.616	0	2.616
Gesamtergebnis	9.310	140	9.450

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht Linz: FN 197646 g) ist eine öster-

reichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzerngesellschaften schwerpunktmäßig in der kunststoffverarbeitenden Automobilindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die sonstigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2021 wurden

beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die

Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis der POLYTEC GROUP umfasst jetzt 42 (31.12.2021: 42) vollkonsolidierte, davon 33 (31.12.2021: 33) ausländische Unternehmen.

EIGENKAPITAL

In der 22. Ordentlichen Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG am 1. Juli 2022 wurde eine Dividende in Höhe von rund EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 6,6 Mio.) beschlossen

und am 7. Juli 2022 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,10 je bezugsberechtigter Aktie.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Es ergaben sich bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentli-

che Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2021, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2021 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in

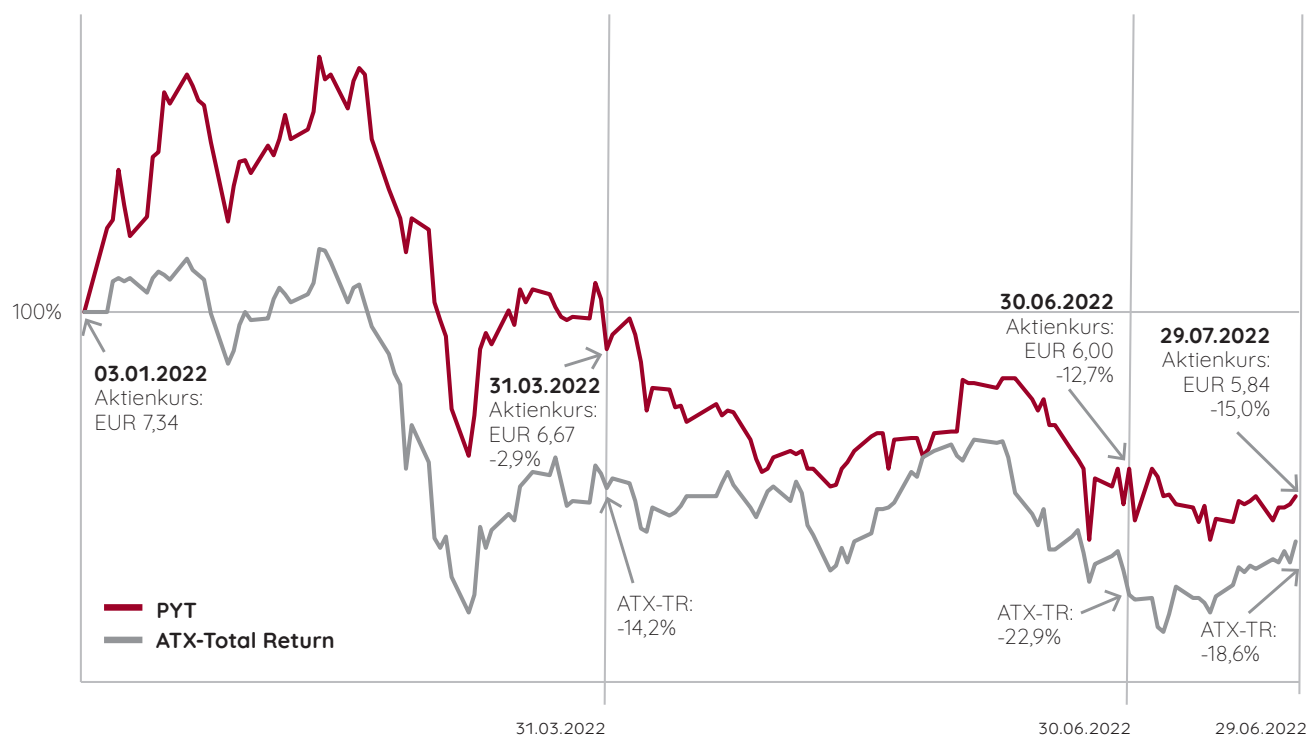
denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. Juni 2022 eingetreten.

AKTIE & INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



Quelle: Wiener Börse AG, Kursdaten indiziert per 30. Dezember 2021

AKTIENKENNZAHLEN

In der folgenden Tabelle werden diverse Aktienkennzahlen der POLYTEC-Aktie für den Zeitraum Jänner bis Juni 2022

im Vergleich zur Vorjahresperiode und weiteren historischen Perioden dargestellt:

POLYTEC-Aktien (AT0000A00XX9)	Einheit	H1 2022	H1 2021	Veränderung	H1 2020	H1 2019
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	6,00	11,70	-48,7%	4,95	8,76
Höchster Schlusskurs während der Periode (am 9. Februar 2022)	EUR	8,30	12,56	-33,9%	8,93	10,64
Durchschnittlicher Schlusskurs während der Periode	EUR	6,83	10,17	-32,8%	6,05	9,20
Tiefster Schlusskurs während der Periode (am 23. Juni 2022)	EUR	5,60	7,88	-28,9%	3,21	8,36
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	134,0	261,3	-48,7%	110,5	195,6
Geldumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	EUR Mio.	63,7	91,9	-30,7%	56,2	57,8
Stückumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	Stück Mio.	9,0	9,2	-2,2%	10,0	6,3
Stückumsatz (Tagesdurchschnitt, Doppelzählung)	Stück	71.340	73.745	-3,3%	80.179	50.822

Quelle: Wiener Börse AG

DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik der POLYTEC GROUP orientiert sich an der Profitabilität, den strategischen Wachstumsaussichten und den Kapitalerfordernissen der Gesellschaft. In der 22. Ordentlichen Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG am 1. Juli 2022 wurde eine Dividende in Höhe

von rund EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 6,6 Mio.) beschlossen und am 7. Juli 2022 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,10 je bezugsberechtigter Aktie.

RESEARCH COVERAGE

Die Betreuung der POLYTEC GROUP durch nationale und internationale Investmentbanken ist ein wichtiger Baustein in der umfassenden Investor-Relations-Tätigkeit des Unternehmens und hat hohe Bedeutung für die Wahrnehmung der POLYTEC-Aktie bei Investor:innen. Folgende Institute

publizieren regelmäßig Berichte über die POLYTEC GROUP. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang August 2022 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie in der Tabelle dargestellt:

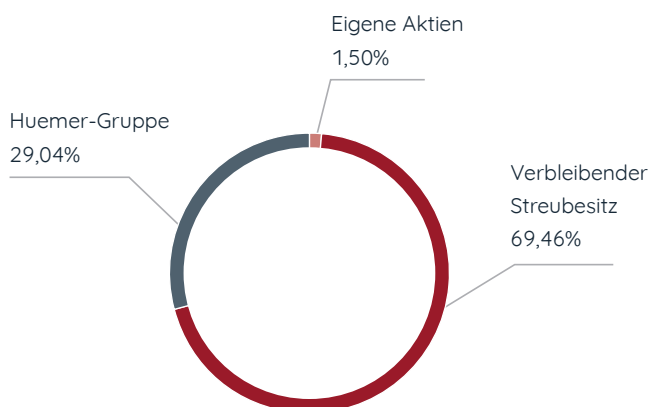
Institut	Empfehlung	Kursziel
BAADER-Helvia Equity Research, München (Peter Rothenaicher)	Reduce	EUR 6,70
ERSTE Group Research, Wien (Michael Marschallinger)	Hold	EUR 6,80
M.M.Warburg Research, Hamburg (Marc-René Tonn)	Hold	EUR 7,50
Raiffeisen Research, Wien (Markus Remis)	Buy	EUR 7,50
Durchschnittliches Kursziel		EUR 7,13

Die aktuellen Empfehlungen und Kursziele sind auf der Website des Unternehmens www.polytec-group.com im Be-

reich Investor Relations, Aktie, Kursinformationen, Analysen abrufbar.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang August 2022 stellte sich die Aktionärsstruktur wie folgt dar:



ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich

der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Hörsching, im August 2022

Der Vorstand der POLYTEC Holding AG



MARKUS HUEMER
CEO, Vorstandsvorsitzender

Ressortzuständigkeit:
Unternehmensstrategie, Finanzen, Investor Relations,
Beteiligungsmanagement, Recht, IT, Personal,
Corporate Communications



PETER BERNSCHER
CCO, Mitglied des Vorstands

Ressortzuständigkeit:
Sales, Engineering, Marketing, Einkauf



HEIKO GÄBERT
COO, Mitglied des Vorstands

Ressortzuständigkeit:
Operations, Nachhaltigkeit



Der nächste Finanzbericht - Zwischenbericht Q3
für das Geschäftsjahr 2022 erscheint am 10. November 2022.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich
Investor Relations unter www.polytec-group.com

KONTAKT

POLYTEC Holding AG, Paul Rettenbacher, Investor Relations Manager, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich;
T +43 7221 701-292; paul.rettentbacher@polytec-group.com

HINWEIS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Halbjahresfinanzbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Die englische Übersetzung dient Informationszwecken, die deutsche Originalversion ist die einzig rechtlich verbindliche. Dieser Halbjahresfinanzbericht zum 1. Halbjahr 2022 wurde am 10. August 2022 veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber: POLYTEC Holding AG; UID: ATU49796207; LEI: 529900OVSOBJNXZACW81; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Markus Huemer, Peter Bernscher, Heiko Gabbert. Aufsichtsratsvorsitzender: Friedrich Huemer; Fotos: © POLYTEC Holding AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com

PASSION CREATES INNOVATION